

Weihnachten 05

Es war kurz nach Weihnachten 05, da habt ihr euch getrennt,
Ich habe danach Stunden, Tage, Wochen durchgefleht.
Allzu oft mit Tränen auf den Wangen eingepennt,
Zeiten aus denen euer Junge echten Schmerz kennt.

Vielleicht war es auch 2 6, weiß es nicht bestimmt,
Das Licht dieser Erinnerungen scheint gedimmt.
Wollte sie wie einen Mantel einfach weghängen,
Doch die Trauer kann man nicht komplett verdrängen.

Jahre des hier und da, hin und her.
Darüber zu sprechen, fällt mir heut' noch schwer.
Wo bin ich zu Hause, wo gehör ich hin?
Jahre später erkenn' ich in all dem einen Sinn.

2009 – das Ende meiner langen Odyssee,
Als ich euch endlich wieder zusammen lachen seh'.
Mein größter Wunsch – endlich erfüllt,
Ein Sohn in Glückseligkeit gehüllt.

© **J.F.Horn**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)